

Lebenslauf
Rektor der Wirtschaftsuniversität Wien
o.Univ.Prof. Dr. Christoph BADEL

KONTAKT

Rektorat der WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
Gebäude AD
Welthandelsplatz 1
A-1020 Wien

Tel: +43-1-313-36-4700
Fax: +43-1-313-36-777
E-Mail: christoph.badelt@wu.ac.at
Website des Rektors

BERUFLICHE TÄTIGKEITEN

Gegenwärtige Positionen:

Seit 16. März 2002 Rektor der Wirtschaftsuniversität Wien
Seit 5. Mai 2008 Vizepräsident des österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO)
Seit 1. März 1997 Ordentlicher Universitätsprofessor für Wirtschafts- und Sozialpolitik an der
Wirtschaftsuniversität Wien (*während der Tätigkeit als Rektor karenziert*)

Bisherige berufliche Entwicklung:

Mehrjährige Tätigkeit Gastprofessorentätigkeit an der University of Wisconsin, Madison, USA und an
der Universität Klagenfurt
2005 - 2009 Präsident der Österreichischen Universitätenkonferenz
(früher: Österreichische Rektorenkonferenz)
März 1998 – März 2002 Vizerektor für Infrastruktur der Wirtschaftsuniversität
Bis 2002 Wissenschaftlicher Leiter des Interdisziplinären Universitätslehrgangs für
Sozialwirtschaft, Management und Organisation Sozialer Dienste (ISMOS-
Lehrgang) der Wirtschaftsuniversität Wien
Bis 2002 Wissenschaftlicher Leiter des WU-Forschungsschwerpunktes „Funktion und
Management von Nonprofit Organisationen“
Bis 2002 Obmann des Instituts für Interdisziplinäre Nonprofit Forschung an der
Wirtschaftsuniversität Wien (NPO-Institut)
1997-1998 Vorsitzender des Fachbereichs "Volkswirtschaftslehre" an der
Wirtschaftsuniversität Wien
Oktober 1989 –
Februar 1997 Außerordentlicher Universitätsprofessor für Wirtschafts- und Sozialpolitik an der
Wirtschaftsuniversität Wien
Oktober 1995 –
Februar 1996 Visiting Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen in Wien
September 1995 Ruf an die Universität Köln (C4-Professur aus Sozialpolitik)
Mai 1995 Ruf an die Universität der Bundeswehr München (C4-Professur aus Sozialpolitik
und Organisation Sozialer Dienstleistungen)
1993-1996 Wissenschaftlicher Leiter des Interdisziplinären Universitätslehrgangs für Sozial-
wirtschaft, Management und Organisation Sozialer Dienste (ISMOS-Lehrgang) an
der Wissenschaftlichen Landesakademie für Niederösterreich, Krems

1991-1995	Mitglied des Rektoratskollegiums der Wirtschaftsuniversität Wien
Oktober 1989	Ruf auf eine C-3-Professur für "Ökonomie unter besonderer Berücksichtigung des Sports" an die Deutsche Sporthochschule in Köln
1985-1989	Gastdozent und Gastprofessur an der Universität Klagenfurt
April 1987	Aufnahme in den Berufungsvorschlag für einen Lehrstuhl aus Finanzwissenschaft an der Universität Groningen, Niederlande (2. Listenplatz)
SS 1986 und 1987	Lehrbeauftragter am Wilmington College (Vienna Courses)
Juli 1986	Dauerndes Dienstverhältnis als Oberassistent bzw. Universitätsdozent an der Wirtschaftsuniversität Wien
April 1986	Ruf an die Fachhochschule für Sozialwesen, Freiburg i.Brs., (C-3-Professur aus Sozialpolitik)
1984/1985	Visiting Scholar am Institute for Research on Poverty der University of Wisconsin, Madison, USA
1984/1985	Visiting Associate Professor an der University of Wisconsin, Madison, USA
1981/1982	Honorary Fellow and Visiting Assistant Professor an der University of Wisconsin, Madison, USA
November 1974	Universitätsassistent (später Oberassistent) am Institut für Volkswirtschafts- theorie und -politik der Wirtschaftsuniversität Wien (Ordinariat Prof. Clement)
Oktober 1973	Wissenschaftliche Hilfskraft an der Lehrkanzel für Volkswirtschaftslehre IV der Wirtschaftsuniversität Wien (Prof. Clement)

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Nonprofit-Organisationen
- Sozialpolitik
- Sozialmanagement und Wohlfahrtsstaat
- Gesundheitsfragen, Altenpflege
- Familienpolitik
- Behindertenpolitik
- Hochschulpolitik

STIPENDIEN UND EHRUNGEN

2011	Großes Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich
2002	Humanitätspreis der Heinrich-Treichl-Stiftung
1999	Österreichischer Wissenschaftler des Jahres
1992	WU-Oskar für Kommunikation
1985	Kardinal Innitzer Forschungspreis
1981/82	Fulbright Stipendium Studienjahr
1981	Habilitationsstipendium der Wiener Handelskammer
1981	Wissenschaftsstipendium der Gemeinde Wien
1979	Rudolf Sallinger Preis

BUCHPUBLIKATIONEN (Auswahl)

I. Bücher bzw. selbständige Schriften:

- I/14 Handbuch der Nonprofit Organisation, Strukturen und Management, 5. Auflage, Stuttgart (Schaeffer/Poeschel Verlag) 2013 (als Herausgeber und Mitautor)
- I/13 Hochschulzugang in Österreich, Grazer Universitätsverlag, Graz 2007. Christoph Badelt / Wolfhard Wegscheider / Heribert Wulz (als Mitherausgeber und Mitautor)
- I/12 Die unternehmerische Universität: Herausforderung oder Widerspruch in sich?, Wiener Vorlesung, Band 109, (Picus Verlag Wien) 2003
- I/11 Grundzüge der Sozialpolitik, 2., neubearbeitete Auflage, Wien (Manz Verlag) 2001, (gemeinsam mit A. Österle)
- I/10 Zur Lage der Familien in Österreich, Wien (ÖIF) 1997 (als Herausgeber und Mitautor)
- I/9 Analyse der Auswirkungen des Pflegevorsorgesystems, Wien (Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales) 1997 (als Mitautor)
- I/8 Beziehungen zwischen den Generationen, Wien (Österreichisches Institut für Familienforschung) 1997 (als Herausgeber)
- I/7 Kosten der Pflegesicherung, Strukturen und Entwicklungstrends der Altenbetreuung, Wien (Böhlau Verlag) 1995 (als Herausgeber und Mitautor); 2. Auflage 1996
- I/6 Familien zwischen Gerechtigkeitsidealen und Benachteiligungen, Wien (Böhlau Verlag) 1994 (als Herausgeber und Mitautor)
- I/5 Zur Lebenssituation behinderter Menschen in Österreich, Wien (Forschungsbericht Nr. 49 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales) 1993 (gemeinsam mit A. Österle)
- I/4 Geschützte Arbeit, Alternative Beschäftigungsformen zur beruflichen und sozialen Integration behinderter Menschen, Wien (Böhlau Verlag) 1992 (als Herausgeber und Mitautor)
- I/3 Marktanreize im öffentlichen Sektor, Strategien zur Effizienzsteigerung mit Beispielen aus den USA, Wien (Signum Verlag), 1987
- I/2 Politische Ökonomie der Freiwilligenarbeit, Theoretische Grundlegung und Anwendungen in der Sozialpolitik, Frankfurt, New York, (Campus Verlag), 1985
- I/1 Sozioökonomie der Selbstorganisation, Beispiele zur Bürgerselbsthilfe und ihre wirtschaftliche Bedeutung, Frankfurt, New York (Campus Verlag) 1980